

26. Folgende dem hiesigen Bürger und Garnhändler Andreas Kohl und dessen Kindern zugehörige Immobilien, als: 1) das Wohnhaus in der Frlharstraße, an Martin Klepper; 2) $\frac{1}{2}$ A. $2\frac{1}{2}$ Rut. Erbland am Schloberg, an Martin Jäger; 3) $\frac{1}{2}$ A. $\frac{3}{4}$ Rut. Erbgarten, der Kbhrgarten, an George Mathens; 4) $\frac{1}{2}$ A. 2 Rut. Erbgarten, am Stechenhaus-Garten und Christoph Nibel; 5) $\frac{1}{2}$ A. $3\frac{1}{2}$ Rut. Erbland im Bäregrund, zur Lite an Caspar Salzmann; 6) $\frac{1}{2}$ A. $\frac{1}{2}$ Rut. Erbland an der Salzgasse, an Balthasar Siemon; 7) $\frac{1}{2}$ A. $\frac{1}{2}$ Rut. Erbland am Hombachgraben, an Christian Wagners Mel. 8) $\frac{1}{2}$ A. $6\frac{1}{2}$ Rut. Erbland daselbst, an Joh. George Weinbauer; 9) $\frac{1}{2}$ A. 4 Rut. Erbland auf dem Gleichen, an Ehardt Siemon; 10) $\frac{1}{2}$ A. 4 Rut. Erbland bey dem dicken Stein, an Caspar Salzmann gelegen, sollen von Stadigerichtswegen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist hierzu Termin auf Dienstag den 10ten April nächstünftig vor hiesiges Stadtgericht angesetzt worden. Dieses wird hiermit den Kaufsüchtigen und denjenigen, welche an diesen Stücken rechtliche Ansprache zu haben glauben, zur Nachricht und Achtung hiermit bekannt gemacht. Melungen den 16ten Januar 1804. Kurhess. Stadtgericht hieselbst. Heuser. Klepper.

27) Zum öffentlich freiwilligen Verkauf der Engelhardtschen Behausung alhier in der Unterneustadt in der Waisenhausstraße, am Tuchmachermeister Schiede und Halberstadtischen Erben gelegen, ist Auktionstermin auf Donnerstag den 2ten May präfigirt worden. Kaufsüchtiger können sich alsdann vor dem hiesigen Stadtgericht zu früher gewöhnlicher Gerichtszeit angeben, bieten und der Höchstbietende dem Befinden nach den Zuschlag erwarten. Cassel den 2ten Februar 1804.

28. Es soll das dem gewesenen Contributions-Receptor Winkel dahier zuständige Wohnhaus in der Holländischenstraße, an der Bremerstraße-Ecke und Stadtaufsichter Fischer gelegen, welches 10 Alb. 5 Hlr. Contribution abgibt, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist fernere Auktionstermin auf Donnerstag den 12ten März präfigirt worden, worin mit denen darauf bereits gebotenen 3210 Rthlr. der Anfang beym Ausbieten gemacht werden soll. Kaufsüchtiger können sich alsdann vor dem hiesigen Stadtgericht zu früher gewöhnlicher Gerichtszeit angeben, bieten und der Höchstbietende dem Befinden nach den Zuschlag erwarten.

Vermöge Commission des Stadtmagistrats. H. E. Koch, Stadtsecretarius.

29) Zu Auseinandersetzung der Pfisterschen Geschmister soll der benenselben zustehende vor dem Collnischen Thore auf der kleinen hohen Winde, zwischen den Nagel- und Wagnerschen Erbmodo dem hiesigen Stadtkirchenkasten-gelegenen Garten von $1\frac{1}{2}$ A. 8 Rut. nebst darin befindlichen Haus auf das höchste Gebot versteigert werden, und ist hierzu Termin auf Mittwoch den 28ten März bestimmt. Kaufsüchtige können alsdann auf Kurfürstl. Regierung sich einfinden, ihr Gebot zu Protokoll anzeigen, und dem Befinden nach alsbald des Zuschlags gewärtigen. Cassel den 21ten Febr. 1804. B. W. Rüppell, Vig. Commiss.

30. Das ehemalige Jhringische Haus in der Unterneustadt an der neuen Apotheke gelegen, welches durchaus bewohnbar, und mit einem in den besten Stand befindlichen, completen Brauhaus auch dem Echwasser aufm Hofe versehen ist, steht sogleich mit oder ohne Brauhaus incl. Braugerechtigkeit aus der Hand zu verkaufen. Die Hof- und Waisenhaus-Buchdruckerey giebt Nachricht.

31. Es soll des Marställer Joh. Henrich Wehmann und dessen Ehefrauen Anna Catharina, geborne Gerretin, Behausung alhier in der Dortheenstrasse, an den Hilsenfunckschen Erben gelegen, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist Auktionstermin auf Donnerstag den 2ten May präfigirt worden. Kaufsüchtiger können sich daher alsdann vor dem hiesigen Stadtgericht zu früher gewöhnlicher Gerichtszeit angeben, bieten und der Höchstbietende dem Befinden nach den Zuschlag erwarten. Cassel am 14ten Februar 1804.

Vermöge Commission des Stadtmagistrats. H. E. Koch, Stadtsecretar.

32. Auf hiesiger Oberneustadt in der Frankfurterstraße steht das Haus Nr. 28. zu verkaufen, oder zu vermieten offen, und kann solches sowohl einzeln als beyammen, sogleich oder auf Ostern bezogen